Beilage zu Nr. 95 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend, den 23. April 1892.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 21. April.

[Vorsätzliche Körperverletzung. — Zudringliche Körperverletzung. — Betrug. — Diebstahl.]

Ein Fall gefährlichen Messergebrauchs bildete den Gegenstand der Anklage gegen den 20jährigen Arbeiter Wilhelm Meyer hier, der nebst dem 20jährigen Arbeiter Karl Otto Reiche hier wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung unter Anklage gekommen, Meyer unter dem erschwerenden Umstande des Gebrauchs eines gefährlichen Werkzeugs, Reiche außer jenem Vergehen noch wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung. Verübt waren die Gewaltthätigkeiten am 17. December v. J. Abends im Hause an der Halle Nr. 15 gegen die Besitzerin Wittwe H. und deren Sohn Richard aus Anlaß einer den beiden Angeklagten durch Richard H. wegen ruhestörenden Lärms ertheilten Zurechtweisung. Richard H. hatte zuerst von Meyer und Reiche Faustschläge erhalten, worauf die Wittwe H. durch Meyer in den Kopf gestochen worden ist, als sie ihren Sohn vor weiteren Mißhandlungen schützen wollte. Meyer hatte sogar den Arbeiter M., der den Angegriffenen helfend beispringen Anstalten gemacht hatte, mit Todtschlag bedroht, während Reiche nach seiner Hinausbeförderung eine Glasscheibe eingeschlagen hat. Meyer, wegen Straßenraubes mit 2 Jahren Gefängniß bestraft, wurde als gemeingefährlicher Raufbold gekennzeichnet und zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängniß, Reiche, der wegen Diebstahls mit 3 Monaten und 1 Jahre Gefängniß bestraft ist, zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt, des Hausfriedensbruchs aber nichtschuldig erklärt.

Aehnlich erging es dem 27jährigen Lohgerber Wilhelm August Thondorf aus Menschau bei Merseburg, der ebenfalls wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt war. Am 19. Oktober v. J. Nachts hatte in Menschau vor dortigem Gasthause mit Merseburger Fabrikarbeitern eine Schlägerei begonnen, wobei der Arbeiter H. dem Angeklagten mit einem Messer in den Kopf und linken Arm gestochen worden ist, so daß der Verletzte stark blutend zusammen gebrochen war. Die Kopfwunde ist höchst gefährlich und der Blutverlust sehr beträchtlich gewesen. H. hat 4 Wochen nicht arbeiten können und über ein Vierteljahr in ärztlicher Behandlung zugebracht. Der Angeklagte versuchte vergeblich Nothwehr seinerseits nachzuweisen, wogegen die Zeugenaussagen sämmtlich belastend gegen ihn ausstellen. Beantragt wurden 1 Jahr 6 Monate Gefängniß; der Gerichtshof erkannte jedoch auf 2 Jahre solcher Strafe und ordnete sofortige Verhaftung des Angeklagten an mit Bemerken, daß dem gefährlichen Treiben der Messerhelden energisch entgegen getreten werden müsse.

Einer fahrlässigen Körperverletzung schuldig gemacht hatte sich der Brauereibesitzer Julius Hädicke aus Döllnitz, gebürtig aus Priester bei Löbejün. Das Vergehen bestand darin, daß der Angeklagte am 4. Juni v. J. zu Döllnitz die Körperverletzung des 12jährigen Paul Pretsch verschuldet hatte und zwar unter dem erschwerenden Umstande, daß er die Aufmerksamkeit aus den Augen gesetzt, zu der er vermöge seines Gewerbes besonders verpflichtet war. Jener Knabe hatte damals einen seiner Kameraden aufgesucht, der bei Hädicke mit dem Antreiben eines Pferdes an einer Dreschmaschine beschäftigt gewesen. An derselben hat das Göpelwerk nicht genügende Verdeckung gehabt, wodurch es geschehen, daß Pretsch, auf der Deichsel sitzend, mit dem linken Fuße vom Getriebe erfaßt und gequetscht worden, so daß ihm die Zehen haben abgenommen werden müssen. Die Verletzung ist gut geheilt. Der Angeklagte, gegen den 300 Mk. Geldstrafe oder 30 Tage Gefängniß beantragt wurden, erhielt 100 Mk. Geldstrafe oder 10 Tage Gefängniß.

Ein vortheilhafter Pferdehandel hatte für 3 Betheiligte ein gerichtliches Nachspiel und für die beiden Unternehmer recht üble Folgen, da erheblicher Betrug im Spiele war. Als Angeklagte erschienen der 39jährige Fleischergeselle Emil Wagner hier, aus Osterfeld bei Naumburg a. S. gebürtig, dann der 21jährige Fleischergeselle Friedrich Richard Walther hier, aus Weißenfels gebürtig, schließlich der 45jährige Pferdehändler Gustav Adolf Richard Reichmuth aus Naumburg, erstere Beide angeklagt wegen Betrugs, Letzterer wegen Hehlerei. Wagner, wegen Diebstahls einmal und wegen Betrugs sehr oft bestraft, befand sich im wiederholten Rückfalle; Walther ist wegen Unterschlagung, Diebstahls und Körperverletzung bestraft, Reichmuth, ein wohlhabender Mann, noch unbescholten. Walther und Wagner hatten am 21. Juni d. J. in Merseburg dem Gastwirth Dietrich ein Pferd (Fuchs) nebst Wagen abzuschwindeln gewußt unter dem Vorgeben, selbige kaufen zu wollen. Sie hatten dann eine Probefahrt nach Leuna im Beisein Dietrichs unternommen, daselbst aber bewirkt, daß Dietrich abgestiegen, worauf die Schwindler mit ihrer Beute schleunigst davongefahren sind und Dietrich das Nachsehen gelassen haben. Die Fahrt ist ununterbrochen bis Naumburg gegangen, wo Pferd und Wagen an Reichmuth für 250 M. verkauft worden, der jetzt erklärte, von dem unrechtmäßigen Erwerb jener Gegenstände seitens der Verkäufer keine Ahnung gehabt, auch fragliches Pferd und Wagen nicht unter dem Werthe bezahlt zu haben. Nach Dietrichs Angabe hat das Pferd 270 M. Werth gehabt; der Wagen habe neu vor 4 Jahren 265 M. gekostet. Reichmuth hat das Pferd in Buttstädt zu Markte gebracht und es für 200 M. veräußert; den Wagen hat Dietrich für 50 M. zurückerhalten. Wagner und Walther waren geständig und wurden verurtheilt Ersterer zu 2½ Jahren Zuchthaus, 150 M. Geldstrafe oder für je 15 M. noch 1 Tag Zuchthaus, außerdem zu den üblichen Nebenstrafen; Walther zu 1 Jahre 3 Monaten Gefängniß. Reichmuth ward freigesprochen, da der Gerichtshof nicht für erwiesen erachtete, daß Reichmuth den unredlichen Erwerb erwähnter Gegenstände bei Wagner und Walther aus den Umständen habe annehmen müssen.

Schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle hatte der 49jährige Schiffer Wilhelm Täger aus Giebichenstein sich schuldig gemacht, wofür er mit Rücksicht auf seine Vorstrafen zu 2 Jahren Zuchthaus und Nebenstrafen verurtheilt wurde. Er war geständig, am 25. Februar d. J. Nachts in Giebichenstein beim Privatmann Albert B. mittels Einsteigens 2 Hühner, 6 M. Werth, entwendet zu haben, was er aus Noth seiner Familie, durch Arbeitslosigkeit entstanden, gethan haben wollte, angeblich, um Brod zu finden. Die Spuren der gestohlenen Hühner hatten ihn verrathen.

---

* **Berlin,** 21. April. 163 Sittlichkeitsverbrechen an Kindern, Knaben und Mädchen unter 14 Jahren, wurden dem Lehrer Gustav Vetter aus Oranienburg zur Last gelegt, der am Dienstag vor der 1. Strafkammer am hiesigen Landgericht II stand. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt, und Vetter wurde nach Vernehmung von 31 Zeugen, darunter 21 Kindern, in drei Fällen freigesprochen, in allen übrigen Fällen aber für schuldig befunden und zu 4 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

---

* **Leipzig,** 21. April. (Ein Skandalprozeß.) Vor der hiesigen Strafkammer fand heute eine Skandalaffaire ihren Abschluß, die in den weitesten Kreisen das peinlichste Aufsehen erregt hat. Gegenstand eines Herrenabends hatten die Mitglieder des Ruderklubs „Saxonia", dem die Söhne hochgeachteter Bürger Leipzigs angehören, lebende Bilder unter Mitwirkung von Prostituirten veranstaltet, die wegen ihrer groben unsittlichen Darstellung den Wirth veranlaßten, die Polizei davon zu benachrichtigen und dem Ruderklub für immer sein Lokal zu verschließen. Gestern nun standen, wie schon erwähnt, die darstellenden Mitglieder vor der Strafkammer und empfingen ihre Strafen in Gemäßheit des § 183 des Reichsstrafgesetzbuches wie folgt: Moritz 3 Monate 2 Wochen, Stoll 3 Monate, Gajeri und Becker je 2 Wochen Gefängniß, die Prostituirten Jahns, Koch und Seidler je 1 Woche Gefängniß, Stahlmann 20 Mk. event. 4 Tage Gefängniß. Drei Angeklagte wurden von der wider sie erhobenen Anklage freigesprochen, da ihre Schuld nicht erwiesen werden konnte.

Kleine Chronik.

* **Leipzig,** 21. April. (Selbstmord.) In der vergangenen Nacht hat sich der Schriftsteller und Oberlehrer Hildebrand, Sohn des Professor Dr. Hildebrand, in Lehmanns Garten mit einem Taschenmesser erstochen. Er hat anscheinend den Selbstmord im Zustande der Geistesgestörtheit begangen.

* **Torgau,** 21. April. (Bürgermeisterwahl.) Bürgermeister Klingbardt aus Falkenstein i. V. wurde mit 10 Stimmen von den Stadtverordneten zum Bürgermeister von Torgau gewählt; 8 Stimmen fielen auf den Beigeordneten Senator Daum hier.

* **Halberstadt,** 21. April. (Kriegerverbandsfest.) Am 18. Juni d. J. wird der hiesige Krieger- und Landwehrverein das Jubelfest seines fünfzigjährigen Bestehens feiern. Anläßlich dieser Feier wird gleichzeitig hierselbst das diesjährige Fest des über 50 Vereine umfassenden Kriegerverbandes Halberstadt gefeiert werden.

* **Bromberg,** 21. April. (Die Attentäter von Koscielec) waren ganz gewöhnliche Räuber. Nach einer Notiz aus dem benachbarten Krone a. d. Brahe waren mehrere der Raubgesellen alte Bekannte des dortigen Zuchthauses. Daß sich die Verbrecher unter anarchistischer Maske verbargen, war ein — Geschäftskniff, weiter nichts.

* **Dirschau,** 21. April. (Auffindung unterschlagener Gelder.) In der Preuß'schen Unterschlagungssache hat man neue Geldfunde gemacht. Wie verlautet, hat dieser Tage der Wirth des Oliwaer Hotels, in dem Preuß vor seiner Inhaftirung gewohnt hat, bei der Staatsanwaltschaft 32,000 Mk. in Werthpapieren abgegeben. Diese Summe soll ihm von Preuß zur Aufbewahrung übergeben worden sein.

* **Frankfurt** a. M., 21. April. (Der flüchtige Kassirer Jäger) hat aus Darmstadt geschrieben, daß er den Betrag von 1,700,000 Mark veruntreut habe, um Spekulationen an der Fruchtbörse zu betreiben. Nachdem er alles verloren, wolle er seinem Leben ein Ende machen. — Entgegen seiner bisherigen Gewohnheit erstattete das Bankhaus Rothschild gestern Anzeige gegen Jäger bei der Staatsanwaltschaft.

* **Cöln,** 21. April. (Eine heitere Umzugsgeschichte) spielte sich im hiesigen Orte ab. In einem Hause auf der Kaiserstraße bewohnte den 1. und 2. Stock je eine Familie, welche aber so bitterbös auf einander zu sprechen waren, daß sie beide kündigten und zufällig ihren Auszug an ein und demselben Tage vornahmen. Die Möbelwagen kamen an, wurden beladen und einer nach dem andern fuhr ab. Wer beschreibt aber das Erstaunen der unziehenden Familienglieder, als die Wagen an ein und demselben Hause hielten; die feindlichen Parteien hatten sich wieder in ein und dasselbe Haus eingemiethet.

* **Rastatt,** 21. April. (Gattenmord.) Hier ermordete der Proviantaufseher Hartung seine Ehefrau. Der Mörder stellte sich selbst dem Gericht.

* **Wien,** 21. April. (Die Berliner Sänger.) Die Berliner Liedertafel traf um 1¼ Uhr auf dem Nordwestbahnhof ein, wo sie von den Wiener Gesangvereinen begrüßt wurde. Zum Empfange waren auch dem Bahnhofe Vertreter der deutschen Botschaft, der Gemeinde Wien, des Journalistenvereins Concordia und der deutschen Vereine anwesend. Der einfahrende Zug wurde mit brausenden Hochrufen und der deutschen Hymne begrüßt. Nach der herzlichen Begrüßung durch die auf dem Bahnhofe Anwesenden dankte der Vorsteher der Berliner Liedertafel mit einem Hoch auf die herrliche Kaiserstadt Wien und deren gastliche Bewohner. Hierauf wurden die Gäste nach ihren Wohnungen geleitet.

* **Hermannstadt,** 21. April. (Schneefall und Erdbeben.) Nach mehrstündigem dichten Schneefall fanden Nachmittags ½4 Uhr zwei schnell aufeinanderfolgende Erdstöße in der Richtung von Süden nach Norden statt. In den Häusern schwankten die schwersten Gegenstände.

* **Lugano,** 21. April. (Opfer des Schneesturms.) Der Schneesturm, der am zweiten Osterfeiertage über dem See wüthete, hat zwei Menschenleben gefordert. Ein Angestellter der Annoncenfirma Haasenstein u. Vogler Namens Georg Wolz und ein anderer Deutschschweizer Namens Ernst Stadler, beide noch jnicht 25 Jahre alt, machten eine Spazierfahrt in einem Nachen nach den Felsenkellern von Caprino und fuhren bei einbrechender Nacht und während des Sturmes zurück, trotz der dringenden Mahnungen des Wirths, bei dem sie eingekehrt waren. Man hat nichts mehr von ihnen gesehen; ihr umgestürzter Nachen und ein Hut wurden anderen Tags am Ufer aufgefischt.

* **Petersburg,** 21. April. (Tod in den Flammen.) Gestern Morgen gegen 4 Uhr brach in einem dreistöckigen Hause ein Feuer aus, welches mit so großer Schnelligkeit um sich griff, daß die aus dem Schlafe geweckten Bewohner sich zum Theil durch Springen aus den Fenstern retten mußten. Mehrere Personen erlitten hierbei mehr oder minder schwere Verletzungen. Aus den Trümmern wurden bisher die meist bis zur Unkenntlichkeit entstellten Leichen von neun Personen hervorgezogen; fünfzehn Personen werden noch vermißt.

* **Athen,** 21. April. (Aus dem Gefängniß ausgebrochen.) Am Charfreitag Abend sind 22 Sträflinge aus dem Gefängnisse zu Larissa ausgebrochen und zwar durch einen 50 Fuß langen unterirdischen Gang, zu dessen Herstellung sie mindestens drei Monate gebraucht haben müssen. Es sind Truppen zur Verfolgung der Flüchtlinge ausgesandt worden, welche sich, wenn es ihnen auf türkisches Gebiet zu kommen gelingt, ohne Zweifel den zahlreichen Räuberbanden in Macedonien anschließen werden.

* **New-York,** 21. April. (Unglücklicher Schuß.) Im Worldstheater in der Macdees-Port (Pennsylvanien) wurde bei einer Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell" der Träger des Apfels durch den Schuß eines Pistolenkünstlers, der den Tell spielte, getödtet.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

20. April. Der Büreauvorsteher Valentin Hofmann und Bertha Rennert, Arnstadt und Steinbergstraße 11a. — Der Eisendreher Hermann Nitius und Marie Plennigsdorf, Hirtengasse 6 und Königstraße 15. — Der Handarbeiter August Fiedler und Pauline geb. Frey geb. Hoffmann, Ludwigstraße 13b. — Der Schlossermeister Gustav Schulze und Emilie Schöllner, Neumarkt 13 und Gr. Märkerstraße 19. — Der Privatdozent Dr. phil. Konrad Wernicke und Dorothea Rasch, Albrechtstraße 17c und London. — Der Kaufmann Richard Wanschewski und Elise Preich, Augustastraße 12 und Augustastraße 5. — Der Schlosser Albert Martin und Emma Gundlach, Landwehrstraße 15. — Der Briefträger Leopold J. Mecklenburg. — Der Bäckermeister Otto Pipichte und Lina Kunze, Kellnergasse 6 und Mühlberg 7. — Der Sergeant Paul Hermann Bethmann und Sophie Koch, Halle und Stendal. — Der Schlosser Ernst Bär und Anna Lien, Neustadt a. d. Haide.

Eheschließungen.

20. April. Der Lokomotivhilfsheizer Friedrich Bellmann und Marie Dänziger, Parkstraße 17 und Packstraße 9. — Der Kellner Wilhelm Dirchfeld und Luise Lindermann, Berlin und Breitestraße 9. — Der Eisenbahn-Aspirant Adolf Bonath und Martha Klaußmann, Erfurt und Bockshörner 9. — Der Lehrer Richard Beutmann und Margarethe Schäfer, Trinum und Schweichelschestraße 31. — Der Dachdecker Paul Hasse und Anna Pissing, kl. Schloßgasse 4 und Brunoswarte 8. — Der Lokomotivheizer Hermann Köhler und Bertha Hoffmann, Forsterstraße 24 und Karlstraße 36. — Der Handarbeiter Eduard Emmerich und Agnes Emmerich, Nauitzstraße 25. — Der Schriftsetzer Gustav Mendort und Bertha Wetzestein, Schweichelschestraße 30 und Bäckergasse 3.

Geboren.

20. April. Dem Hilfsbremer Wilhelm Fischer eine T. Anna Frieda, Saalberg 16. — Dem Tapezier und Dekorateur Max Seydewitz ein S. Max Kurt, Wilhelmstraße 21. — Dem Handarbeiter Gottlieb Lüder eine T. Friederike Marie Hedwig, Hospitalplatz 4. — Dem Bierfahrer Ernst Schiele eine T. Ida Anna, Ludwigstraße 18. — Dem Handelsmann Richard Franke eine T. Amalie Bertha Pauline, Alter Markt 27. — Dem gepr. Lokomotivheizer Friedrich Brauer eine T. Paula Frieda, Dryanderstraße 18. — Dem Mühlenarbeiter Hermann Opel ein S. Friedrich Ernst, Böllbergerweg 34. — Dem Bureau-Assistent Karl Eberhardt ein S. Fritz Karl, Thorstraße 36. — Dem Steinsetzer Gustav Berge eine T. Anna Margarethe, Thorstraße 15. — Dem Vizefeldwebel Christian Jahn ein S. Moritz Oskar, Schillerstraße 28. — Dem Sergeant Karl Preiser eine T. Luise Anna, Leipzigerstraße 24. — Dem Maler Karl Lampe eine T. Frieda Helene, Schweichelschestraße 8. — Dem Zuschneider Friedrich Seele ein S. Friedrich Hermann Arthur, Zwingerstraße 23. — Dem Kesselheizer Karl Voigt eine T. Ida Martha, Kellnergasse 7a. — Dem Schneidermeister Theophron Präkel ein S. Fritz Walther, Mortizwinger 1. — Dem Schneidermeister August Lange ein S. Friedrich August Franz, kl. Ulrichstraße 35.

Gestorben.

20. April. Der Maschinenseller Karl Hentze 47 J., Dienstk. — Der Hausbesitzer Karl Franke 72 J., Saalberg 18. — Des Lokomotivführer Otto Wirth Ehefrau Helene geb. Nieke 32 J., Schillerstraße 29. — Der Restaurateur Wilhelm Better 39 J., Taubenstraße 11b. — Des Buchhalter Albert Teubner Ehefrau Marie Tabea geb. Leimung 32 J., Friedrichstraße 22c. — Des Schlosser Max Strauß S. Paul Richard 15 T., Fris-Reuterstraße 8. — Des Schneidermeister August Lange T. Franziska Minna Elisabeth 6 J., kleine Ulrichstraße 35.

Tageskalender.

Universität, Schulberg 9 (an der alten Promenade).

Botanischer Garten, gr. Wallstr. 23. Montag, Dienstag Donnerstag, Freitag von 6—12 und 1—6 Uhr, Mittwoch u. Sonnabend von 6—12 Uhr Vorm.

Provinzial-Museum, Domgasse 5/6. Sonntags, Dienstags und Donnerstags 11—1 Uhr gratis. Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr 50 Pfg. Sonst jedesmal 1 Mark.

Residenz, Domgasse 5/6.

Kupferstichkabinet, Domgasse im alten Oberbergamtsgebäude Donnerstag 11—1 Uhr.

Landwirthschaftliches Institut, Haupteingang Wilhelmstraße 1.

Denkmäler. Händel-Denkmal, Markt. — Denkmal August Hermann Franckes, Franckesche Stiftungen. Fichter-Denkmal, kleine Wiese. — Denkmal für die 1866 gefallenen Krieger, alte Promenade. — Denkmal für die 1870/71 gefallenen Hallenser, Markte.

Diakonissenhaus nebst **Martinshift,** Mühlweg 6. **Franckesche Stiftungen,** Haupteingang Franckeplatz 1.

Archäologisches Museum, alte Promenade. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich.

Theater. Stadttheater, alte Promenade 17.

Städtisches Gymnasium, Sophienstraße 29.

Landrathsamt des Saalkreises, im Ständehaus, Luisenstr. 7 geöffnet von 8—1 und 3—6 Uhr.

Land- und Amtsgericht, Poststraße 14, bezw. kl. Steinstr. 7/8 Büreaustunden 8—1 Uhr, 3—6 Nachm.

Kgl. Universitätsbibliothek, Friedrichstr. 42. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—1 Uhr Vorm., Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm., in den Universitätsferien täglich von 9—1 Uhr.

Städtische Sparkasse, Rathhausgasse. Wochentags 8—1 und 2—5 Uhr.

Rother Thurm, Markt.

Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe, Alchamt, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst Eintrittsgeld 50 Pf.

Moritzburg, am Paradeplatz.

Patentschriften-Lesezimmer, im Bureau des Sächsisch-Thüringischen Dampfkessel-Revisions-Vereins, Magdeburgerstraße 40 I. für den Wochentagen Vormittags von 8—12, Nachmittags — mit Ausnahme Sonnabends — von 2—6, Sonntag Vormittag von 11—12 Uhr an Jedermann unentgeltlich geöffnet.

Amateur-Photographen-Verein jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Sitzung im Freyberg'schen Bräu.

Klinischer Kalender. Magdeburgerstraße.

Innere Klinik,	täglich	8—9 Uhr.)	
"	"	12—1 "	Prof. Dr. Weber.
"	"	11—1 "	Prof. Dr. Seeligmüller.
"	"	12—1 "	Prof. Dr. v. Mehring.
Chirurg. Klinik,	"	11 "	Prof. Dr. v. Bramann.
Augen-Klinik,	"	10—11 "	Geh.-Rath Prof. Dr. Gräfe.
Nerven-Klinik,	"	10½—11½ "	Geh.-Rath Prof. Dr. Hitzig.
Ohren-Klinik,	"	8—10 "	Geh.-Rath Prof. Dr. Schwartze.
Haut-Klinik,	"	11—12 "	Dr. Kromayer, Privat-Docent
Frauen-Klinik,	Morgens	10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr an Sonn- und Festtagen nur Morgens 10—11 Uhr	

Geh.-Rath Prof. Dr. Kaltenbach.

Vermischtes.

* **Prinz Waldemar und die Telephonistin.** Eine amüsante Verwechselungsgeschichte passirte jüngst am Telephon zwischen Kopenhagen und einem seeländischen Küstenstädtchen. In dem letzteren war Prinz Waldemar von Dänemark zu Schiff angelangt und an Land gegangen, um die Reise nach Kopenhagen per Eisenbahn fortzusetzen. Da er sich jedoch zuvor eines Wagens versichern wollte, der ihn vom Bahnhof der dänischen Hauptstadt nach Schloß Amalienborg führen sollte, so begab er sich in dem Hotel, wo er abgestiegen war, persönlich ans Telephon, gab mit dem Läutewerk das übliche Meldezeichen an das Postamt des Orts und rief: „Bitte um Kopenhagen!" Das Fräulein Telephonistin, das die Stimme eines guten Bekannten zu erkennen glaubte und sich just aufgelegt fühlte, diesen ein wenig zu hänseln, fragte zurück: „Was wollen Sie mit Kopenhagen?" Der Prinz antwortete: „ich wünsche heute Abend dahin zu reisen." „Was wollen Sie dort?" fragte die Beamtin. „Ich muß nothwendig nach Amalienborg", lautete die Antwort des sich amüsirenden Prinzen. Nun glaubte sich jedoch die Telephonistin genarrt. „Ach was! Dummer Schnack!" rief sie zurück. „Ich frage, was Sie in Kopenhagen zu suchen haben?" „Aber ich will ja nur dahin telephonisiren", lachte der Prinz, „damit man mir heute Abend vom gelben Schloß oder Amalienborg eine Gauwage an die Eisenbahn sendet." „Na, nun hören Sie aber auf", gab die Telephonistin schmollend zur Antwort, „Sie sind ja wohl rein verrückt!" Der Prinz, dem das Mißverständniß bisher viel Spaß gemacht, glaubte denn jetzt doch die Zeit gekommen, sich zu erkennen zu geben. „Mit wem glauben Sie denn eigentlich zu sprechen?" fragte er. „Nun, mit wem anders sonst als mit Kellner Karl vom Hotel?" lautete des Fräuleins Antwort. „Sie irren sich, meine Beste, ich bin Prinz Waldemar." Die zu Tode erschrockene Dame soll einer Ohnmacht nahe gewesen sein.

* **Eine literarische Stiftung.** Ein ungarischer Abgeordneter hat beschlossen, eine in ihrer Art einzige Stiftung zu errichten. Er bestimmt dafür ein Kapital von 150000 fl. und eine schöne Villa. Das Erträgnis des ersteren, sowie die Benützung der Villa sind demjenigen der besten lebenden ungarischen schöngeistigen Schriftsteller bestimmt, der bis auf sein Lebensende diese Nutznießung behält. Wer dies sei, hat von Fall zu Fall eine Jury zu entscheiden, welche aus je 2 Mitgliedern der ungarischen Akademie, der Kisfaludy- und der Petöfi-Gesellschaft und zwei namhaften Zeitungsherausgebern besteht; die Jury wählt mit Stimmenmehrheit einen Präsidenten. Der hochherzige Mäcen wird dabei von der edlen Absicht geleitet, daß der beste Erzähler nicht gezwungen sei, seine Kraft durch journalistische Arbeit zu zersplittern, sondern, durch ein jährliches Einkommen von circa 7000 fl. aller Sorgen ledig, den Musen leben könne.

Damen-Mäntel, Jackets, Umhänge, Herren- u. Knaben-Anzüge in der größten Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten zu bekannt billigen Preisen. **M. Hirsch,** Leipzigerstraße 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920423029/fragment/page=0001

* **Ein denkwürdiger Tag der Erinnerung** war der 20. April dieses Jahres: Am gleichen Tage vor 100 Jahren erfolgte die Kriegserklärung Frankreichs an das Deutsche Reich. Gedrängt von den Jakobinern einerseits, die einen Siegeszug ihrer Ideen und Anschauungen durch ganz Europa, den Sturz der Throne und die Herrschaft der Republik erwarteten, von gemäßigteren Demokraten und Royalisten andererseits, welche in der Bildung eines starken Heeres die einzige Hoffnung auf Wiederherstellung geordneter Verhältnisse und auf Rettung des Königthums erblickten, mußte der unglückliche König Ludwig XVI. am 20. April 1792 den Krieg gegen „den König von Ungarn und Böhmen" in der Legislative beantragen und noch am selben Tage beschloß die Versammlung mit allen gegen 7 Stimmen thatsächlich den Krieg. Mit diesem Beschluß ist allen den Ereignissen der Folgezeit die Thüre geöffnet. Das revolutionäre Frankreich, das bisher den Umsturz aller Verhältnisse nur in den eigenen Grenzen durchgeführt, begann jenen Riesenkampf, der 23 Jahre lang das alte Europa umpflügte und dessen unablässiger Schlachtenlärm in der Mehrzahl der europäischen Staaten, besonders aber in Deutschland, die alte Ordnung der Dinge über den Haufen stoßen, an die Stelle des völlig ausgelebten Mittelalters den eigentlichen Beginn der Neuzeit setzen sollte. Wie der 5. Mai 1789 den eigentlichen Wendepunkt der Dinge in Frankreich bezeichnet, so bedeutet der 20. April 1792 den Ausgangspunkt für die Wirkungen der „großen Revolution" für die ganze Welt.

* **Echt amerikanisch.** In ganz Talbottom (Staat Georgia) giebt es nur einen einzigen großen Saal, welchem der stolze Titel: „Opera House" beigelegt wurde. Am Abend wird in dieser der Kunst geweihten Stätte Komödie gespielt, während des Tages hält jedoch der Gerichtshof auf der Bühne seine ernsten Sitzungen ab. In der Regel waren die Herren Verbrecher einige Stunden, ehe die Vorstellung begann, auch schon abgeurtheilt. Unlängst trug sich aber etwas Außergewöhnliches zu. Wohl war die Sitzung zur bestimmten Stunde aufgehoben, — die Vorstellung im Theater hatte bereits begonnen (man gab „Don Juan") — als plötzlich zum großen Erstaunen des Publikums die zwölf Geschworenen aus dem Foyer, wo sie so lange berathen hatten, in den Saal traten, auf den Orchestersitzen, von denen die verblüfften Musiker verdrängt waren, Platz nahmen und dort ihren Obmann verkünden ließen: „Wir wollen noch einmal den Präsidenten sprechen; er muß uns noch einige Rechtsbelehrungen geben, ehe wir unsern Wahrspruch abgeben können." Der Richter wurde schleunigst geholt, und Leporello führte ihn an die Rampe. In aller Gemüthsruhe nahm er auf dem Soufflenkasten Platz und hielt eine bedeutsame Anrede an die Jury. Darauf zogen sich die Geschworenen wieder zurück, der Präsident wurde hinter die Kulissen geleitet und Leporello konnte seine Arie „Keine Ruh bei Tag und Nacht" zu Ende singen.

* **Kindliche Schlauheit.** Die kleine Else hat ihre Puppe zerbrochen. Die Verletzte wird in die Puppenheilanstalt geschafft, und nach der bezeichneten Frist kommt die Kleine selbst, ihren Liebling abzuholen. Sie giebt, als der Heilkünstler die richtige Puppe nicht gleich findet, genau das Aussehen ihres „Babys" an und sagt schließlich zu dem immer noch Suchenden, um das Signalement zu vervollständigen: „Sie heißt Margarethe".

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 21. April 1892.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,80G
do.	3½	99,90G
do.	3	85,75bz
Preussische Staats-Anleihe	4	106,70G
do.	3½	99,90G
do.	3	85,75bz
do. Staats-Schuldscheine	3½	100,00G
Berliner Stadt-Obligation	3½	97,00B
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	95,00B
Landsch. Centr.	4	—
do.	3½	96,20bz
do.	3	84,25bz
Ostpreussische	3½	95,25bz
Posensche	4	101,70bz
Sächsische	4	—
Westpr. ritt. I. IB	3½	95,50bzG
Pommersche	4	102,70bz
Posensche	4	102,70bz
Preussische	4	102,70G
Sächsische	4	102,90bz
Schlesische	4	102,70G

Pfandbriefe. Rentenbriefe.

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	95,00B
Griech. A. 81—84	5	64,30bzG
do. cons. Goldr.	4	50,00bzG
Italien. Rente	5	88,80bz
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	91,10G
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	49,90bzB
Mexicaner 500	6	83,90bz
do. St.-Obl. kleine	6	68,60bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—
Oesterreich. Goldrente	4	94,60B
do. Papier-Rente	4½	81,40bz
do. Silberr. J. J. kleine	4½	80,90G
Portugiesische St.-A.	4½	38,80bzG
Rom. Stadt.-Anl. II—VIII	5	73,75bzG
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,40bzG
do. do. amort. 4000	5	97,75bzG
do. do. 1000 u. 500	4	82,00bzG
Russ.-Engl. Goldrente 83	6	105,80bz
Russische Nicolai-Obl.	4	93, 50—60
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	102,90bz
do. do. v. 1866	5	141,70bz
Serbische Rente 85	5	80,75bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	73,40G
Ungar. Goldrente 1000	4	90,90G
do. Eisenb. G.-A. 89	4½	102,40bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	112,25bz
Marienburg-Mlawka	5	105,10bz
Ostpreussische Südbahn	5	109,20bz
Saalbahn	4	98,50G
Weimar-Gera	3½	83,50bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	9½	183,25bz
Dortmund-Enschede	2½	160,00bz
Kutin-Lübeck	1½	45,10bz
Frankfurter Güterbahn	4½	77,75bz
Lübeck Buchen	7½	147,10G
Mainz-Ludwigshafen	4½	112,75bzB
Marienburg-Mlawka	1	56,75bz
Ostpreussische Südbahn	1	73,75bzG
Saalbahn	0	27,10bz
Weimar-Gera	0	18,10bz
Werrabahn	3	74,60G
Aussig-Teplitz	20	405,50bz
Buschtiehrader Bahn	10½	198,75bzB
Dux-Bodenbach	12½	—
Galiz. Carl-Ludwigbahn	4	91,10bz
Oesterr. Franz-Staatsbahn	4	—
do. Lokalbahn (5%)	4½	77,00bzB
do. Nordwestbahn (5%)	4½	89,50bz
Südösterr. (Lombard)	4½	42,10bz
Kursk-Kiew (5%)	12½	—
Russische Staatsbahn (5%)	6½	127,20bz
do. Südwestbahn (5%)	5½	75,40bz
Warschau-Wien (4%)	18½	—
Gotthardbahn	6½	—
Ital. Mittelmeer-Bahn	5½	92,00bz
Schweizer Central	6½	133,80bz
do. Union	4½	69,90bz

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6½	102,00bzG
do. Handels-Gesellschaft	7½	137,00bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	94,10G
Darmstädter Bank	5½	133,80bz
Deutsche Bank	9	150,00bzG
do. Genossenschaft	6	119,80G
do. Grundschuldbank	6½	116,75G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6½	112,90G
Diskonto-Gesellschaft	8	187,10bz
Dresdner Bank	7	135,00bz
Gerser Bank	0	57,00G
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	87,40bzG
do. do. junge (4%)	0	93,90bzG
Hannoversche Bank	4½	108,00G
Leipziger Credit-Anstalt	9	165,00bz
Magdeburger Bankverein	6	109,60G
do. Privatbank	4	104,90G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	5	103,00bz
Mitteldeutsche Creditbank	5	96,10bz
Nationalbank f. Deutschld.	6½	114,70bz
Norddeutsche Grundcred.-B.	0	80,80bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	8½	—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	132,50bz
do. Ctr.-Bod.-Cr. (60%)	3½	133,30G
do. Hypoth.-Akt. Bank	6½	130,75G
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	108,30bz
Reichsbank (6%)	7½	147,80B
Sächsische Bank	6	116,80bzG

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	102,00G
Bochum. Gussstahlwerke	6½	115,40bz
Consolidation	20	240,00bzG
Dannenbaum	10	79,00bz
Donnersmarckhütte, cv.	6	79,00bz
Dortmund Bergb.-V.-A. (6%)	4	31,50bz
do. Union Pr.-A. (0%)	3	56,50bz
Eschweiler	12	80,00bz
Gelsenkirchener	12	128,70bz
Harpener Bergbau	20	195,70bz
Hibernia	12	114,40bz
Hörder H. Pr.-Akt.	0	40,00bzG
Lauchhammer conv.	10	112,50bz
Laurahütte	8	106,75bzG
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	52,75bzB
do. Eisen-Industrie	11	110,75G
Riebecks Montanwerke	15	164,25G
Rositzer Kohlen	6	81,00bz
Sächs.-Thür. Braunkohlen	10	148,00B
Westeregeln Alkali	11	90,10G

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.(Edison)	9	132,50bz
Berliner Elektricit.-Werke	9	147,50bzG
Riebeck Leipzig	10	175,50G
Crollwitzer Papierfabrik	7	93,50G
Ellenburger Kattun	0	36,00G
Greppiner Werke	5	90,50G
Hildebrand Mühlen	18½	152,00B
Anhalt. Maschinen	4	76,25G
Grusson-Werke	10	140,00bz
Pommersche conv.	5	68,00bzB
Schwartzkopff	18	235,00bzG
Zeitzer	20	236,00G
Thüringer Salinen	5	68,50bzB
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	3	63,60G
do. Nordd. Lloyd	0	99,25bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	220,00bzB
Zuckerfabriken Glauzigor	7½	127,50bz
do. Körbisdorf	8	115,50bzG
do. Rositzer	4	60,75bzG

Maschinen-Fabriken.

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,90bz
London	1 Ltr.	8 T.	20,41bz
Paris	100 fr.	8 T.	81,15B
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	170,50bz
Petersburg	100 SR.	8 W.	207,10bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3½, Lombard 3½ u. 4%, Amsterdam 3½, London 2½, Paris 3, Petersburg 5½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,385bzG
Englische Banknoten	20,41bz
20 Francs-Stücke	16,22B
Dollars	—
Imperials pro Stück	324,60G
Französische Banknoten	81,20bz
Oesterreichische Banknoten	170,50bz
Russische Banknoten	207,25bz

Magdeburg, 21. April. Zuckerbericht. Kornzucker, exclusive, von 92 pCt. 18.00. Kornzucker excl. 88 pCt. Rendement 17.20. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 00.00. Ruhig. Brodraffinade I. 29.25. Brodraffinade II. 28.75. Gemahlene Raffinade mit Fass 29.00. Gem. Melis I. mit Fass 27.25. Ruhig, wenig Geschäft. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 12.95 Gd., 13.05 Br., per Mai 13.05 bez., 13.07½ Br., per Juni 13.30 bez., 13.35 Br., per Juli 13.47½ bez., 13.52½ Br. — Anfangs fest, Schluss schwächer.

* **Mehlbörsenverein.** Halle, den 21. April. Preise für 100 kg netto: Kaiser-Auszug 34,00—34,50 M. Weizenmehl 00 30,50 M. Weizenmehl 0 28,50 M. Roggenmehl 0 31,00 M. Roggenmehl 0/1 30,00 M. Futtermehl 18,00 M. Roggenkleie 12,00 M. Weizenkleie 11,25 M. Weizenschale 11,00 M. Haidemehl 34,00 M.

Berliner Produktenbörse vom 21. April.

Weizen: loco 00,00, April-Mai 191,00, Mai-Juni 189,25, Juni-Juli 188,75, matt. Roggen: loco 00,00, April-Mai 199,75, Mai-Juni 199,75, Juni-Juli 188,75, matter. Hafer: loco 148,00, April-Mai 148,75, Mai-Juni 149,50, matt. Rüböl: April-Mai 54,30, September-Oktober 52,00, ermattet. Spiritus (50er Waare) loco 42,00 April 41,50, April-Mai 41,50, Juni-Juli 43,20, August-September 42,00, Tendenz fest. (50er Waare) loco 61,50. Petroleum loco: 22,20.

Hallesche Börse vom 22. April.

		Dividende für	Dividende Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Cours-Notiz.
4%	Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,50bzG
3½%	" Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,50G
3½%	" Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96B
3½%	Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	—
3½%	Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/4 u. 1/10	3½	95,75G
3½%	Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96G
4%	Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/4 u. 1/10	4	102G
4%	" Provinzial-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	101,25G
3½%		—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
4%	Unstrut-Regul.-Oblig. (Bröstl. Nebra)	—	—	1/4 u. 1/10	4	95G
4%	Hyp.-Act. d. Crollw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/4 u. 1/10	4	99B
4%	Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
4%	Hyp.-Anl. d. Zuckerwerkschaft Landwig II.	—	—	1/4 u. 1/10	4	96G
4%	Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk.-Act.-Ges.	—	—	1/4 u. 1/10	4	97B
4½%	Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102,50G
4½%	Werschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102,50G
—	Hallesche Bankvereins-Actien	1891	9	1/4	4	159bz
—	Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1891	7	1/4	4	120G
—	Connern, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	1/4	5	200B
—	Crollwitz. Actien-Papierfabrik-Actien	1890/91	7	1/4	4	—
—	Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1890/91	6	1/4	4	77B
—	Kilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1890/91	0	1/4	4	37B
—	Brann-rei-Actien Feldschlösschen	1890/91	5½	1/4	4	100B
—	Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1890/91	12½	1/4	—	—
—	Hallesche Maschinenfabrik-Actien	1891	55	1/4	4	309G
—	Hallesche Strassenbahn-Actien	1891	6¾	1/4	4	110G
—	Hildebrandsche Mühlenwerk-Actien	1890/91	18½	1/4	4	150G
—	Korbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1890/91	8	1/4	4	116B
—	Landsberg, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	1/4	5	200G
—	Naumburger Braunkohlen-Actien	1890/91	6½	1/4	4	101G
—	Niemberg, Malzfabrik-Actien	1890/91	0	1/4	4	—
—	Packhofs-Actien*)	—	—	franco	fco.	260G
—	Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1891	10	1/4	5	150bz
—	Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1891	10	1/4	5	149B
—	Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1890/91	11	1/4	4	173G
—	Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schnedr)	1890/91	20	1/4	4	230G
—	Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1890/91	6	1/4	4	93B
—	Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1890/91	7	1/4	4	115B
—	Bruckdorf-Nietleben, Bergbau-Ver. Kuxe*)	—	—	franco	fco.	—
—	Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	franco	fco.	195G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Zu verkaufen.

Meine unweit Halle belegene, im besten baulichen, leistungsfähigen Zustande und flottesten Betriebe befindliche

Windmühle

mit Zubehör will ich sofort verkaufen. Anzahlung gering. Näheres durch Btww. **B. Grube**, Halle, Wilhelmstr. 21, III.

Brauner **Hannoveraner**, für alle Zwecke passend, zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

2 wachsame **Schoss- und Stubenhündchen** zu verkaufen **Geiststraße 24**, Mittelhaus 1 Tr. r.

Quark-Verkauf.

Molkerei Roitzsch hat wöchentlich gegen **5 Centner Quark** abzugeben.

Eine neue Drehrolle

verkauft billig **Friedrich Peileke, Geiststraße 29.**

Ein sehr **Pferd**, **fehlerfrei**, brauchbares, gut einspännig, hat zu verkaufen **R. Pfeffer**, Dachzig bei Wallwitz.

Sophas, neu, Umstände h. f. 30 u. 33 M. z. verk. L. Damme, Bärgasse 9.

Neue u. gebr. Möbel aller Art

verkauft billig Fr. Noack, Geiststraße 18/19.

Kochmaschine,

wenig gebraucht, fast wie neu, ist preiswerth zu verkaufen Zinkgartenstr. 4a, I.

1 Jagdhund, 1¾ Jahr alt, zu verkauf. Wittig, Harz 8.

Neue Möbel.

Kleidersekretäre, Sopha, Spiegel, Vertikos, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen in Birke, Nußbaum und Mahagoni verkauft zu billigen Preisen **C. Ernst**, Trödel 10.

Ein Krankenfahrstuhl billig zu verkauf. Giebichenstein, Brunnenstraße 69.

Gasthöfe u. Restaurants

werden **zum günstigen Kauf** kostenfrei nachgewiesen d. **Oskar Uhlmann, Magdeburgerstraße 4.**

1 Kinderbettstelle und 1 etwas größere billig zu verkaufen Lindenstraße 26.

Ein schöner, gr., schw., wachs. Hofhund zu verk. Giebichenstein, Friedenstr. 2.

1 3-thür. Geschirrschrank billig zu verk. Kapellengasse 8.

Einen birk. und nußb. **Kleidersekretär**, gute Arbeit, verkauft billig **Karl Schumann**, Bärgasse 9.

Gebr. Herrenschreibtisch zu verkaufen Jägerplatz 30, I.

1 gut gehende Nähmaschine billig zu verkaufen **Karlstraße 3, H. I.**

Gut erhalt. Feinderwagen zu verkaufen Herrenstraße 6.

Ein gut erhalt. Kleiderschrank billig zu verkaufen Bergagasse 3, 3 Tr.

Bettstellen, Matratzen, Sophas billig zu verkaufen Meckelstraße 7.

Ein kleiner Kahn zu verkaufen Weingärten 11.

1 frisch melkende Ziege zu bill. verkauf. Ilberchen No. 19.

Ein Kinderstiefwagen zu verkaufen Gr. Steinstraße 49, III.

Herren-Sommerüberzieher zu verkaufen. Zu erfr. Leipzigerstraße 64, Seifengesch.

1 Nähmaschine (Ring-Schiffch.), gut erh., bill. zu verk. Hoffmann, Gr. Schlohg. 13. Das. werden alle Nähmaschinen angen.

2 Sophas, 25 u. 33 Mk., 2 Bettstellen, Matratzen, 1 Tisch sofort spottbillig Lindenstraße 16, part.

Neues Sopha, 1 Küchentisch und 1 Feldbett zum Zusammenklappen ist **sehr billig** zu verkaufen **Breitestraße 34, I I.**

Sehr schöne **Samen-Kartoffeln** Umzugs halber sehr billig zu verkaufen Thorstraße 24c, H. I.

Eine hochtragende Zugkuh verkauft **Weiland**, Plötz.

Kartoffeln.

Gute weiße Kartoffeln verkauft Oekonomie Alter Markt 7.

Ein zahmes Eichhörnchen billig zu verk. Böckstraße 12, part.

Sopha, gebraucht, wie neu, billig zu verkaufen Bergagasse 1, 3 Tr.

Schneidertisch z. verk. Karlstr. 1a, H. II.

Guter Pferdedünger u. 9 Fuhren Compostерde zu verkaufen **Händelstraße 26.**

Zu kaufen gesucht.

Kinderwagen,

gebrauchte, kauft **Renner**, Leipzigerstraße 44.

Ein Ziegenbockwagen zu kaufen gesucht Alter Markt 9, 2 Tr.

Ein wachsamer und stubenreiner

Haushund

gesucht. Off. u. **K. 26** an d. Exp. d. Bl.

Eine **Restaurationslaterne** zu kaufen gesucht **Marienstraße 7**, im Restaurant.

Herrenschreibtisch, Sopha m. 2 Fauteuils, Vertikow, Waschtisch und Kleiderschränke, alles noch im guten Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten **Zinkgartenstraße 8, part.** abzugeben.

Eine **Glaserhobelbank** in gutem Zustande kauft **C. Göricke**, Glasermstr., Schönewitz.

Einkauf v. Herren- u. Damengarderobe Trödel 15.

Stellen finden.

Laufbursche von 15—16 Jahren sof. gesucht. **Boländ. Butter-Compagnie**, Gr. Ulrichstr. 52.

Schneidergesellen

für Lodenarbeit sofort gesucht. **Herm. Oetting**, Bazar für Herren.

Ein kräftiger

Hausbursche

wird gesucht.

Scheffelmann & Pöpcke,

Dampf-Zuckerwaaren-, Honigkuchen- und Chocoladen-Fabrik.

Ein Knecht für ein Kohlengeschäft ges. Forsterstraße 24a.

Ein Kellner

von 10—17 Jahren wird zum 1. Mai gesucht. **W. Hempel**, Lichtenhainerkrug, Geiststraße 50.

Tüchtiger, älterer

Schlosser

sofort **gesucht.** Nur solche, speciell auf **Dampfkessel-Armaturen** eingearbeitet, werden berücksichtigt.

Hall. Armaturen- u. Maschinenfabrik A. Werneburg & Co., Delitzscherstr.

Verh. Mann, der schon in Destillation oder Weingesch. gewes., u. j. Kutscher sucht **Rother Thurm.**

Hausbursche, einen 18 Jahre, gute Att., sof. gesucht. Büreau „**Fortuna**", Geiststr. 41.

Gute Rockarbeiter

sucht auf Werkstatt Paul Landgraf, Sternstraße 2.

Versicherungs-Inspector

von einer **deutschen Unfallversicherungs-Gesellschaft gesucht.** Herren mit nachweisbarem Organisations- und Acquisitionstalent, welche die Provinz Sachsen bereits bereist haben, erhalten den Vorzug. Discretion zugesichert. Bewerbungen unt. **P. m. 4192** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Frdl., saub. Mädchen, 14—16 J., als Aufw. b. Kind. ges. Gr. Ulrichstr. 21, Thüring.

Ein junges Mädchen

vom Lande, welches kochen und etwas schneidern kann, zur Stütze gesucht. Halle, Marienstraße 1, I.

J. Mädchen, d. Ostern d. Schule verl., Vorm. zu Kind. ges. Wilhelmstr. 34, p.

Geübte Schneiderinnen f. sof. dauernde Beschäft. Fr. E. Schmidt, Meckelstr. 6, III r.

Ein ält. Schulm. od. ein Mädch., w. d. Schule verl., w. f. Nachm. ges., ein Kind auszuf. Leipzigerstr. 107 (im Theegesch.).

Lehrmädchen

für ein hiesiges **Porzellangeschäft** per sofort oder später gesucht. Kostgeld nach Uebereinkunft.

Adressen sub Chiffre K. 31 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wegen plötzlicher Erkrankung suche zum 1. oder 15. Mai ein

Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt.

Frau Oberpostsecretär Spengler, Büscherstr. 8a, I.

Ein ordentliches und zuverlässiges

Mädchen

wird bei hohem Lohn per 1. Mai gesucht. Näheres Geiststr. 29, im Laden.

Suche für den Nachmittag ein **jüngeres, anständiges Mädchen.**

B. Zimmer, Delitzscherstr. 21.

Eine tüchtige Waschfrau

wird sofort gesucht Forsterstraße 46, im Laden.

Ein ord. Dienstmädchen

zum sofortigen Antritt gesucht Alter Markt 5, I.

Gesucht ein Lehrling

aus anständiger Familie. **Clara Heinrich**, Putzgeschäft, Steinweg 1.

Tüchtige Waschfrau gesucht Schwesterhofstr. 39, I r.

Saub. Aufwärterin f. Wilhelmstr. 21, p.

Anständ. Mädchen als Aufwart. für Vorm. ges. Steinthor 2d, II r.

Anständiges Mädchen von 14—16 Jahr. von ausw. sof. od. später gesucht Anhalterstr. 8, Bäckerladen.

Eine ordent. Aufwartung gesucht Blücherstr. 12, II.

Viehmädchen erh. b. hoh. Lohn kostenfr. St. d. Frau **Domke**, Schneeerstr. 14, II.

Köchin., tücht. Kochmamsell sind. b. hoh. Geh. g. St. Frau Linderman, Breitestr. 9, II.

Ein anst. Mädch. v. ausw. f. e. ältere Dame gef. Frau Schimpf, Harz 44.

Eine Frau früh zur Aufwartung gef. Herrenstraße 20, II r.

Ein nicht zu junges, ordentliches

Mädchen

bei hohem Lohn sofort gesucht. **Zinzer Garten.**

Unabh. Frau od. Mädchen als Aufwartung gef. Steinbertstr. 19, p. I.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling

für ein **kaufmännisches Geschäft** bei 12 M. monat. Anfangs-Gehalt gesucht. Off. sub U. S. 2111 an **Haasenstein & Vogler**, Act.-Ges., Halle.

Einen Lehrling sucht G. Frauendorf, Tapezier u. Decorateur, Schulgasse 2a.

Stellen suchen.

Jung., gew., militärfreier Mann sucht Lebensstellung als **Arbeiter** ev. als **Kassenbote.** G. Zeugn. Adr. erb. unt. K. 24 in d. Exp. d. Bl.

Ein kräftiges Mädchen mit gut. Zeugn. sucht für Küche und Hausarbeit 1. Mai St. d. **Frau Scholle**, Leipzigerstr. 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920423029/fragment/page=0002

Ein tüchtiger **Drechsler** sucht Stellung. Gefl. Off. unter K. 28 bef. d. Exp. d. Bl.

Ein tücht. Monteur sucht sof. St. als solcher od. als Maschinist. Geiststr. 49, H.

Ein j. Mann mit g. Handschrift s. bald Stellung. Off. u. K. 30 bef. d. Exped.

Eine Waschfrau sucht noch Wäschen. Spitze 30.

Ord. Hausm. sucht 1. Mai Stelle. Breitestraße 9, II.

Eine Frau sucht Morgens ein paar St. Rennmachen. Brunnenplatz 11.

Eine Frau sucht noch Beschäftigung im Waschen. Oberglaucha 12, H. I.

Tücht. Mädch. s. Wäschen au. liebsten b. Stückwäscherin. Gr. Wallstr. 35, II r.

Eine junge Frau sucht Aufwartung od. Frühstück zu tragen. Grafenweg 16.

J. Mädch. sucht Aufw. für Nachmittag. Schillerstr. 39, Sout. l.

Eine anst. Frau sucht Aufwartung. Henriettenstr. 10, III.

Anständiges Mädchen sucht Aufw. Langestr. 22, H.

Eine Frau sucht Mittwoch u. Sonnab. Nachm. Aufw. Taubenstr. 9/10, II.

Ein tüchtiges Mädchen sucht in Restaur. od. Bäckerei sof. od. 1. Mai Stelle durch **Frau Gutjahr,** Zaysenstraße 13, Ecke der Steinbocksg. Mehr. j. Mädchen s. auf's Land sof. St.

Stellen suchen:

Köchin, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Kellnerlehrlinge u. Hausbursche für Restauration durch **Frau Klar, Fleischergasse 1.**

Zu vermiethen.

Wohnung,

3 Stuben und Zub., 1. Juli zu bezieh. **Bölbergasse 2,** an der Gr. Ulrichstr.

Schöne **frdl. Wohnung,** Stube, K., Küche, ist für **40 Thr.** nur an einz. Leute zu sof. oder 1. Juli zu verm. Steg 17.

● **Frdl. Wohn.:** 3 Räume, **Kranenstraße 3** 1. Juli zu vermiethen.

Zwei schöne Wohn., je 3 Stuben 3 Kammern, 1 Küche, per 1. April zu vermiethen Neue Promenade 10.

● **Forsterstr. 29**
● **Hofwohnung** zu verm.: 2 St., K. ● K. u. Zubehör, 1. Juli zu beziehen.

Wohnung zu 40 Thlr. sof. oder später zu vermiethen Mühlberg 4.

Eine Wohnung für ältere Leute zu 45 Thlr. zu vermiethen Lauenberg 2.

● **Mühlgasse 7** 2 St., 3 K., K. u.
● 1. Juli cr. zu vermiethen, 400 Mark.
● Zu erfragen bei **W. Nietsch,**
Leipzigerstraße 75.

Kl. Wohn. sof. und Stube u. Kamm. zu vermiethen Saalberg 9.

St. u. K., 32 Thlr., z. verm. Langestr. 16.

1 Stube m. Kochof. sof. od. 1. Mai u. 1 frdl. Wohn. zu 60 Thlr. p. 1. Juli zu vermiethen Wilhelmstr. 21.

St., K., K. u. Zub., Pr. 150 M., St., K., K. u. Zub., Pr. 160 M., zu verm. Wettinerplatz 2.

Kl. Wohnung 1. Juli zu vermiethen. Näheres Brunnengasse 9, part.

Dorotheenstr. 13 ist die Kellerwohn., vollst. neu, zu beziehen. Preis 40 Thlr. Näheres 1. Etage das.

Zu verm. Wohn. Friedrichstr. 3 zu 190, 70 u. 55 Thlr., Reilstr. 110 zu 70 Thlr., Ziethenstr. mit Werkstelle 55 Thlr.

Erste od. zweite halbe Etage zu vermiethen, auch gr. Werkstatt m. Lagerraum, f. jed. Geschäft paff., und einige Wohn. zu 180 M. Lessingstr. 8. **Otto.**

Wohnung für 35 Thlr. zu vermiethen Fahrstraße 11.

1 Stube, 2 Kamm. an einz. Leute zu vermiethen Trödel 7.

Kl. Wohnungen zu verm., eine sofort zu beziehen Liliengasse 11.

Frdl. Wohn., St., K., 45 Thlr., an einz. Leute sofort z. v. Fleischerg. 19, L.

Wohn. sof. zu verm. Brunnengasse 2.

1 St., 2 K., 1 K. nebst Zub., 57 Thlr., 1. Juli beziehb. Liebenauerstr. 22.

Wohnung zu 38 Thlr. sofort zu bezieh. Weidenplan 3a.

St., K., K., f. einz. Leute pass., z. verm., Pr. 34 Thlr., 1. 7. z. bez. Friedrichstr. 50.

Halbe Etage zu 300 M. sof. zu verm. Forsterstraße 18.

Wohnungen zu 45 u. 50 Thlr. zu vermiethen Spitze 38.

Frdl. Wohnung 1. Juli zu vermiethen Giebichenstein, Burgstr. 34a.

Frdl. Wohnung zu 56 Thlr. zu verm., 1. Juli zu beziehen Herrenstr. 6.

Sophienstr. 1a, am Gymnasium, Wohnung zu 65 Thlr. zu vermiethen.

Frdl. Wohn., 2 St. u. Zub., f. 45 Thlr. an ruh. Leute 1. 7. z. v. Glückenstr. 2, L.

Halbe 3. Etage u. kl. Hofwohnung zu vermiethen Lindenstr. 1c.

Leere Stube mit Küche an einz. Leute zu vermiethen Gr. Wallstr. 1c, II.

Hofwohn., 2 St., K. u. Zub., 58 Thlr., sof. od. später zu bez. Thomasiusstr. 3.

St., K., K. nebst Zub., Pr. 55 Thlr., zu vermiethen Fleischergasse 45.

Frdl. Wohn. verm. Gr. Nitergasse 9.

Zwei Wohnungen zu 40 Thlr. zu vermiethen Zwingerstr. 5, II.

Frdl. Wohnung zu 55 Thlr. zu verm. Schillerstraße 13.

Wohn. zu 45, 48, 50 Thlr. sofort od. 1. Juli z. v. Näh. Ankerg. 1, I.

Stube an 2 ält. Leute zu verm., 1. Mai zu beziehen Unterberg 3.

Wohnung 1. Mai zu beziehen Saalberg 7.

● **Reilstraße 11**
● **herrschaftl. Wohnung im Vorderhause** für 62 Thlr. zum Juli an ● ruhige Leute zu vermiethen.

Krukenbergstr. 5

Wohnung im Hinterh. z. verm. (195 Mk.) Näheres daselbst 1 Tr. rechts und **bei Otto Knoche,** Poststraße 12, II.

● **1 Wohnung,** 2 Stuben, Kammer, ● Küche, Keller, Bodenraum u. Zubeh. ● zu verm. Schweischkestraße 13.

Stube, Kammer, Küche mit Zubehör zu vermiethen **Gr. Berlin 5.**

Wohnung zu 420 Mk. per sofort und eine desgl. zu 460 Mk. per 1. Juli zu vermiethen. Näheres **Dryanderstr. 16,** Comptoir.

Passend für Schneider.
Eine schöne helle Stube, f. Platzarbeiter geeignet Unterberg 13, 3 Tr. r.

● **3 Stuben,**
● **Küche und Zubehör für 85 Thlr.**
● **im herrschaftl. Vorderhause vor**
● **1. Juli Liebenauerstraße 11.**

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Gr. Klausstr. 17, I. Eckert.

Möbl. Zimm. z. v. Krausenstr. 2, I l.

Möbl. Stuben mit od. ohne Cab., sep. Eg., sofort zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 23, p. Zu erfragen bei Bender.

2 möbl. ruh. ungen. Zimm. m. K. zu verm. Brunnenplatz 2, a. Stadttheater.

Möbl. Z., 10 M. m. Kaffee Fleischerg. 2, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Merseburgerstr. 13b, I l.

Gut möbl. Zimm. m. Kab. für 1 od. 2 Herren Parkstraße 16, II r.

Fein möbl. Zimmer sofort zu verm. Alte Promenade 16a, I, vis-à-vis der Universität.

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermiethen Albrechtstraße 29, III r.

Zu möbl. Stube mit Schlafst. ein Mitbew. 1. Mai ges. Gr. Brauhausg. 21, III.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Augustastr. 13, III r.

Möbl. Wohnung Steinthor 1, II.

Möbl. Stube sofort zu vermiethen Dryanderstr. 6, I r.

Fein möbl. Z. m. K. sof. zu verm. Albrechtstr. 3, II l. Gefr. Wiesemann.

2 möbl. Zimmer an 1—2 Herren zu vermiethen Ulslandstr. 4, II r.

Möbl. Zimmer für 18 M. zu verm. Glückenstr. 1, I.

Zwei gut möbl. Zimmer zu vermiethen Weidenplan 3a, I l.

Frdl. möbl. Zimmer 1. Mai billig zu vermiethen Taubenstr. 1.

Frdl. möbl. Zimm. zu verm. Martinsgasse 24, II.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Unterberg 13, I r.

Kl. möbl. Wohn. u. Kamm. billig zu vermiethen Jägerplatz 27.

Frdl. möbl. Wohnung zu vermiethen Gr. Wallstr. 24, II.

J. Mädch. findet frdl. möbl. Stube bei einz. Dame. Näh. Lindenstr. 16b, III.

Frdl. möbl. Zimm., 12 M. mon., sof. Mühlweg-Wuchererstr.-Ecke 25, II.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Forsterstraße 44, I.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Wilhelmstr. 33a, II r.

Gut möbl. Zimm. f. 2 Herren billig Kl. Brauhausgasse 24, III l.

Anstand. Schlafstellen offen Herrenstr. 22, I l.

Schlafstelle offen mit oder ohne Kost Mansfelderstr. 22.

Möbl. Zimmer als Schlafst. zu verm. Schillerstr. 22b, III.

Anständ. Schlafstelle frei Magdeburgerstr. 40a, III.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Forsterstr. 26, III l.

Kl. Stübchen als Schlafstelle offen Pfännerhöhe 6.

Anst. junger Mann sind frdl. Schlafst. Meckelstr. 16, III.

Anst. ruh. Schlafst. Thorstr. 1, II r.

Anst. Schlafst. z. v. Friesenstr. 11, r.

Anst. Schlafst. mit Familienanschl. offen Bernburgerstr. 21, II.

Anst. Schlafst. off. Kapellengasse 6, II.

Anst. Schlafst. (Stübchen) verm. Alter Markt 9, II.

Zwei freundl. Schlafstellen Gr. Wallstraße 38.

Anst. Schlafst. Kaffeetierstr. 9, I r.

Anst. Schlafst. off. Fleischergasse 2, III.

2 Läden zu verm. **Gr. Märkerstr. 9** im Neubau, **beste Lage f. Fleischer, Material. 2c.** Näh. **Leipzigerstr. 102.**
Außerdem 3 Wohnungen zu 500, 550 und 225 Mk.

Kost & Logis.

Frdl. möbl. Schlafstelle mit Kost Gr. Wallstr. 24a, I.

Läden & Magazine.

Laden m. Wohn. sof. od. später billig zu vermieth. Näh. Geiststraße 35.

Gr. Boden zu verm. Faulenberg 5.

Laden sofort oder später zu vermieth. Alter Markt 30.

Gr. Klausstr. 28 Umstände halber ein Keller zu verm., pass. zu Viktualien- oder Biergeschäft. Zu erfragen daselbst in der Restauration.

Werkstatt, groß u. hell, zu jed. Geschäft pass., mit Wohn. zu verm. Reilstraße 105.

Ein Laden, auch als Kontor, billig zu vermiethen. Näh. Schimmelstr. 2, I.

Zu verpachten.

Bäckerei
Streiberstr. 7 sofort oder später zu vermiethen. Näheres Eckladen.

Miethgesuche.

Ein kühler Lagerraum für Butter wird sofort zu miethen gesucht in der Nähe der Ulrichstraße.
Holl. Butter-Compagnie.

Möbl. Zimmer auf fofort im Südviertel — Nähe von Harangs Institut — zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unt. **K. 25** in der Exp. erbeten.

J. Mädch. sucht 1. Mai einf. möbl. St. resp. Schlafst. Off. u. **K. 27** Exp. erb.

Diverse.

Zur Anfertigung von Klagen, deren Entgegnungen, Testamenten, Kaufverträgen, Cessionen u. dergl. empfiehlt sich **Carl Gött,**
früherer Rechtsanwalts-Bürean-Vorsteher, Dachrinngasse 7, II.

Wäsche.

J. Mädchen, die das Weißnähen und Zuschneiden gründl. erl. wollen, werden noch angen. **Wettinerstr. 3, part.**

Frau Gleditzsch
zu sprechen f. Damen in jeder diskreten Angelegenh. **Leipzig-Gohlis,** Hauptstr. 30.

Tüchtige **Plätterin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Liebenauerstr. 32, II.

Privat-Mittagstisch die Woche 3 Mk. Schillerhof 12, 3 Tr.

Jg. **Mädchen** a. anst. Fam., w. gründl. d. Damenschneiderei erl. wollen, können sich melden Gr. Ulrichstraße 61, 3 Tr.

Kind wird in Pflege genommen Zwingerstraße 18, Hof II.

Grundstück

zu pachten gesucht auf dem Lande mit Garten und 2—3 Mrg. Land, wo Bienenzucht betrieben werden kann, sp. Kauf n. ausgeschl. Off. u. **K. 29** Exped. d. Bl. erb.

Glaserarbeiten, j. Art, a. Neubauten, werden billig gefertigt Thorstr. 22, II.

Möbel werden sauber aufpolirt, sowie Rohrstühle gut u. bill. gefl. Neustadt 4, II.

23 Grafeweg 23.
Die besten Kuhkäse, vorzügl. t. Geschmack, à Schock 2 Mk. empfiehlt **F. Starke.**

Wäsche zum Nähen u. Ausbessern wird angenommen Spiegelgasse 11, 1 Tr.

Waschen u. Plätten wird angenommen Fleischergasse 2, 3. Et.

Plätterin empf. sich in und außer dem Hause Kl. Brauhausgasse 4b, I. l.

Gesang und Italienisch.

Emilie v. Cölln,
Concertsängerin.
Alte Promenade 28 II. — Sprechst. 4—5.

Größtes Lager aller Sorten
Saat-Kartoffeln,
sowie nur stets die **besten Speise-Kartoffeln** sind immer zu den billigsten Preisen zu haben bei **A. Künstling, Gr. Nitterstr. 1.** Marktstand Ende der Butterreihen.

Frisch eingetroffen:
Dorsch
à Pfund 20 Pfg.
Maltakartoffeln
und
Matjesheringe
empfehlen
Musculus & Co.,
Geiststr. 36a. Merseburgerstr. (Volkswohl).

Grüne Schnittbohnen,
wie frische, in einer ½ Stunde weichkochend, empfiehlt und empfiehlt **Ernst Zeschmar,** Magdeburgerstr. 27
Wochenmarkts-Verkaufsstand: auf dem Buttermarkt, hinter den Fischständen.

Grassamen, Sämereien,
Raffiabast z. Okuliren und Anbinden à Ko. 1.10, 5 Ko. 4.50 empf.
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

● **Brut-Eier,** Plymouth-Rocks, rebh. ● Italiener. **Albrecht, Parkstr. 18.**

Nutzgeflügel,

Italiener Hühner, beste Legehühner der Welt, offerirt
F. Karbaum,
Halle a/S., Domplatz 2.

Ich bin morgen, Sonnabend den 23. April in der Wohnung des Herrn **Guido Pickert,** pract. Vertreter der Naturheilkunde, Geiststrasse 37/38 I hier, für Kranke jeder Art von 1—6 Uhr Nachmittags zu sprechen.
Dr. med. Meyner,
Bes. u. Leiter der Naturheilanstalt Albertsbad-Chemnitz.

2003 Paar
Sonntagsstiefel à Paar 6 M.
1120 Paar prima Stoffhosen
von 3, 4, 5, 6 u. 7 M.
Feinste Pfingstmuster, 860 Stück fl.
Jacket-Anzüge für Herren, das Neueste d. Mode, Stück von 9 M. bis zu den besten.
3000 Paar
Arbeiter- u. Maschhosen,
Paar 1¼, 1½, 2, 3 u. 4 M.
Renners
erstes Hall. Ein- u. Verk.-Gesch.,
Leipzigerstr. 44.

Kartoffeln.

Wieder neue Sendung hochfeine
Magnum-Bonum,
frühe und späte blaue zur Saat empfiehlt
Oscar Heller, Steinweg 33.

Otto Thieme,

Teutschenthal,
empf. zum Schulwechsel alle in Teutschenthal und Umgegend brauchbaren
Schulbücher,
sowie **Schultornister, Taschen, Schiefertafeln** und **Kasten** zu billigsten Preisen.

113 Mark 25 Pfg.
monatlichen Nebenverdienst leicht für Jedermann. Offerten u. **F. A. 1000 Rudolf Mosse, Berlin W. 8.**

Den **Schrader**'schen Eheleuten die besten Glückwünsche zu ihrer silbernen Hochzeit.

3 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen, welcher mir den Thäter, der mir die Latten an meinem Gitter am Böllbergerwege zerbrochen hat, so nachweist, daß ich derselben gerichtlich belangen kann.
G. Grassmeyer.

Ein Spitz zugelaufen Ludwigstr. 18. Daselbst ein Zughund zu verkaufen.

Capitalien.

Gesucht 600 Mk. auf ein Grundstück nach auswärts. Offerten u. **K. 23** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Verloren.

Vom Charfreitag b. S. e. gold. Klemmer von Monopol bis Anhalterstr. verl. Geg. Belohn. abzg. Anhalterstraße 8, 3 Tr.

Am dritten Feiertag auf der Rabeninsel ein schwarzseidener Regenschirm mit Elfenbeingriff verl. Gegen gute Belohnung abzugeben Krausenstr. 15, p. l.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines **kräftigen Jungen** beehren sich statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen
Felix Delbrück und Frau,
Ida geb. von Brünneck.
Halle a/S., den 21. April 1892.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 3 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Tochter
Anna
im Alter von 6 Jahren, was tiefbetrübt anzeigt
W. Hauck nebst Frau.

Für die vielen uns so wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Gatten, Vaters und Bruders, des
Landschaftsdirektor Scheidelwitz
sagen innigsten Dank.
21. April 1892.
Die Hinterbliebenen.

Auctionen.

Freiwillige Auction.
Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 10½ Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** hier:
1 Partie Damen- u. Kinderröcke, Schürzen, Strümpfe, Wollgarn 2c.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
verkaufe ich **Geiststraße 42** hierselbst zwangsweise:
Sophas, Kleiderschränke, Pfeilerschränkchen, Wäscheschränkchen, Kommoden, Tische, 1 Spiegelschrank, 1 Bettstelle m. Matratze, 1 Taschenuhr, Federbetten, 1 gr. Partie Photographieständer 2c.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. April,
Nachmittags 1 Uhr,
versteigere ich **Mühlberg 6/7:**
Neue Kinderwagen, Puppenwagen, Blumentische, Kleiderpuppen 2c., Weißwaaren, Wäsche,
4 Sophas, 3 Kleidersekretäre, Tische, Stühle, Bettstellen m. Matr., Wasch- u. Nähtische, Wäsche, Kleidungsstücke, Cigarren u. v. A. m.
O. Radestock,
Auctionator.

Zwangs-Versteigerung.

Sonnabend den 23. April cr.,
Vormittags ½ 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** hier:
1 Nähmaschine, 1 Kleidersekretär, 1 Sopha, 1 Nähtisch, 1 Taschenuhr mit Haarkette, versch. Kleidungsstücke u. A. m.
Ficke, Gerichtsvollzieher,
Kleine Steinstraße 2.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts.,
Mittags 12 Uhr,
verkaufe ich im **Gasthof zum Räderberg** in Giebichenstein zwangsweise:
1 Kleiderschrank u. 1 ovalen Tisch.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** hier:
1 zweileitigen Bierdruck-Apparat, 1 Büffetschrank mit Spiegelscheiben, 1 Büffettisch, 2 Vorrathsschränke, 6 Sophas, eine große Partie Tische und Stühle in Nußbaum u. Eiche, eis. Schirm- und Garderobehalter, Gardinen, Portièren, 1 Schreibsekretär, mehr. Kleiderschränke, Vertikows, Kommoden, Spiegel 2c.
Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 23. April cr.,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich **Grünstraße 6** zwangsweise:
Tische, Spiegel, Bilder, 1 Kleiderschrank, mehrere Kleidungs- und Wäschestücke, 1 Reisekoffer, 1 silb. Taschenuhr, sowie mehr. Bände Thär-Bibliothek u. vier Bände Krafft's Lehrbuch der Landwirthschaft, sowie viele verschied. andere für das Studium der Landwirthschaft geeignet. wissenschaftl. Werke, 12 leere Holzkisten, ca. 500 Stück leere Flaschen, 3 leere Fässer, 4 Flaschen versch. Spirituosen u. n. v. a. S.
unfehlbietend gegen sofortige Baarzahlung.
Graul,
Gerichts-Vollzieher K. A.

Auction.

Sonnabend den 23. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise:
ca. 80 Mtr. Gardinenstoff, 2 Hobelbänke, 1 Teichin, versch. Möbel, 1 Siegelring, Herrenkleidungsstücke, 1gr. Partie versch. Glasscheiben u. a. G.
Friedrich,
Gerichtsvollzieher.

Amtliches.

Bekanntmachung.

Am 13. Februar 1892 ist aus den Räumen der Buchdruckerei der „Halli'schen Zeitung"

1) eine ältere silb. Cylinderuhr, deren Rückseite durch ein Wappenschild in erhabener Arbeit verziert ist. Auf der Innenseite des Deckels hat Wönicke seinen Namen eingekritzelt. Werth 30 Mark.

2) ein schwarzes Band mit dem Buchdruckerwappen aus Gold als Schieber. Dieses Wappen besteht aus einem Schilde, auf welchem ein Adler sitzt. Derselbe hält in einer Klaue ein Winkelmaaß, in der anderen ein Manuscript in Rollenform. Dies Band vertritt die Stelle der Uhrkette. Werth 3 Mark, gestohlen worden.

Mittheilungen über den Verbleib der genannten beiden Gegenstände werden zu den Akten J. IIb 718/92 erbeten.

Halle a/S., den 12. April 1892.

Der Erste Staatsanwalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920423029/fragment/page=0003

Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 28.—29. April
Hauptgewinn Mark 90,000
3372 Geldgewinne=375,000 Mk.
1/1 3, 1/2 1,75, 10/2 16, 1/4 1, 10/4 9 Mk.
Liste u. Porto 30 Pf. (Nachn. 20 Pf. extra).

Leo Joseph,
Bankgeschäft,
Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Geschäfts-Uebergabe.

Hierdurch theile meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Cönnern und Umgebung mit, dass ich die von meinem verstorbenen Mann bisher betriebene **Kupferschmiederei**

an Herrn **Hermann Pilz** verpachtet habe und ersuche, das bisherige Wohlwollen auch auf diesen übertragen zu wollen. Bemerke noch, dass ich den Verkauf aller Sorten **Oefen, Roste, Patentknieе** und **Töpfe** in unveränderter Weise zu billigsten Preisen fortsetze.

Cönnern, den 15. April 1892. **Ida Dönitz.**

Bezugnehmend auf Obiges halte mich **bei allen** vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen, indem ich bemüht sein werde, alle mich beehrenden werthen Kunden prompt und reell bei möglichst billigster **Preisstellung** zu bedienen.

Hermann Pilz, Cönnern, Marktstrasse 3.

Zu billigsten Fabrikpreisen
empfiehlt
Schäfte für Schuhmacher
Carl Friedrich Nachf.
Kleine Klausstraße 18,
Nähe Markt.

Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird Anfang Mai stattfinden. Es haben im verflossenen Jahre **31 Kranke** an **2320 Pflegetagen** freie Aufnahme und Behandlung auf Kosten des Vereins im **Diakonissenhause**, dem **Marienstifte** und den **Königl. Universitäts-Kliniken** gefunden. Sehr viele der Patienten litten an schweren Krankheiten; große Operationen, Resektionen und dergl. mußten vorgenommen werden, und bei Nervenübel, Typhus, Diphtheritis, Scharlach und anderen Leiden bedurfte der Kranke der sorgsamsten Pflege. Zu unserer besonderen Freude können wir berichten, daß auch diesmal wieder recht günstige Erfolge erzielt worden sind, und daß die meisten der behandelten Kranken entweder völlig genesen oder doch wesentlich gebessert die Heilanstalten haben verlassen können. Aber nun gilt es, für neue Liebesthätigkeit neue Mittel zu beschaffen. Diesem Zwecke dient der bevorstehende Bazar und bitten wir, uns für denselben Gaben an Geld oder Verkaufsgegenständen gütigst zu übermitteln.

Der Vorstand:
Lina Mühlmann. Johanna v. Kaltenborn. Emmy Bethcke.

Stollwerck's Herz Cacao.

Büchsen mit **25** Cacao-Herzen **75** Pfennig.
1 Herz = 3 Pfennig = 1 Tasse.
Wohlschmeckendes, gleichmässiges Getränk.
Gleich empfehlenswerth für Gesunde und Kranke.
Kein Verlust durch Verschütten und Verstauben.
In allen geeigneten Geschäften vorräthig.

Grosse speckige Kümmelkäse,

à Stück 10 Pfg.
Gr. Ulrichstr. 24 **F. H. Krause** Gr. Ulrichstr. 24.
Butter und Fettwaaren.

Halle'sche Beerdigungs-Anstalt Pietät,

Fernsprecher 417. **Rathhausgasse 16.** Fernsprecher 417.

Anmeldungen zu Begräbnissen und die Besorgung der sich hieran knüpfenden vielfachen Umstände und Wege werden unentgeltlich entgegengenommen, auch sonstiger Rath und Beistand jederzeit kostenfrei ertheilt.

Beerdigungswagen, Kutschen, Träger 2c. werden gewissenhaft zu den von den Behörden selbst festgestellten Gebühren und Taxen ohne Aufschlag, desgl. auch Holz- und Metallsärge, Trauerbriefe und Annoncen 2c. prompt beschafft.

C. Dehoff.

Sommersemester 3. Mai. **Anhalt. Bauschule Zerbst** Wintersemester 7. November.
Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, Zimmerleute, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Straßen- und Wasserbautechniker, Reisepflicht vor Staats-Prüfungs-Commission. Kostenfreie Auskunft durch die Direktion.

Ausschreibung.

Die Herstellung der **Wasserleitung und Abortein richtung** zum Neubau der Feuerwehrhauptwache Margarethenstraße Nr. 4 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis
Montag den 25. April, Vormittags 10½ Uhr
auf der Stadtbauinspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 20. April 1892.

Der Stadtbauinspektor.
Rückert.

Ausschreibung

Die **Klempnerarbeiten einschl. Materiallieferung** für die Verbindungshalle, die Untersuchungsanstalt, das Kühlhaus, das Maschinenhaus und das Düngerhaus des Schlacht- und Viehhofes zu Halle a/S. sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis
Montag den 2. Mai cr., Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können. Die Zeichnungen liegen im Bureau auf dem Bauplatz zur Einsichtnahme aus.

Halle a. S., den 21. April 1892.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Die Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von drei Millionen Mark,

versichert zu billigen und **festen** Prämien, bei welchen **nie eine Nachzahlung** erfolgen kann, Bodenerzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden.

Die Versicherungen können auf das laufende Jahr, oder auf unbestimmte Dauer, oder auf eine bestimmte Reihe von Jahren abgeschlossen werden; für letztere wird ein entsprechender Prämien-Rabatt gewährt.

Die Schäden werden in liberaler Weise regulirt und die festgestellten Entschädigungsbeträge prompt innerhalb Monatsfrist voll ausbezahlt.

Nähere Auskunft über die Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den bekannten Agenten und der unterzeichneten General-Agentur.

Halle a. S., im April 1892.

Die General-Agentur: von der Heydt, Magdeburgerstraße 33.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
— Neuer Spielplan! —
Brothers **Niblo**, Luft-Gymnastiker mit Fahrbrett. — Mitz **Nessi**, Equilibristin mit abgerichteten Tauben. — Die **Yokohama-Truppe** (7 Personen) mit ihren japanesischen Spielen. — **Edwin Vale's Familie**, gymnastische Kunst-Radfahrer, mit ihrem Affen Jambo. — Fräulein **Louise Rüst** und Herr **Anton Hartl**, Gesangs-Duettisten. — Herr **Martin Reuter**, Gesangshumorist und Charakteristiker. — Fräulein **Josefine Schön**, Kostüm-Soubrette. — Die **Josef Phoites-Gesellschaft**, Pantomimen-Darsteller. **(Neue Pantomime.)**
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater

(Leipz.-Str., Gold. Hirsch).
Freitag den 22. April 1892.
Küchenroman.
Gesangsposse von Kläger.
Schwarzer Peter.
Posse von G. A. Görner.
Ballet.
Voranzeige: Sonntag den 24. April
Gastspiel des Victoria-Theaters im Concordia-Palast.

Neu! Küste von Havanna Neu!
13 Spiegelgasse 13,
neben den Kaiserlichen.
Nachts bis 1 Uhr geöffnet!
Hierdurch erlaube mir mein neues
Russisches Billard
mit Musikwerk zur fleißigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.
Walther Burckhardt.

Walter Reicherts Wein-Grosshandlung,

Marktsgasse 12/13 (Ob. Leipzigerstr.),
empfiehlt ihre vorzüglichen
Rhein- u. Mosel-Weine.
Billige Weine zu Bowlen.
Ausschank von frischer Maibowle.
Special-Mosel 25 Pfg.
Telephon Nr. 558.

Heute Sonnabend
Schlachtefest.
Franz Naue, Thorstraße 28 b.

Sonnabend den 23. April
Schlachtefest.
G. Seifert, Parkstr. 5.

Morgen Sonnabend
fr. hausschl. Wurst u. Suppe
bei G. Hanke, Hermannstr. 9 a.

Restaurant zur Eisbörse,
Mansfelderstraße 29.

Sonnabend den 23. April
Großes Schlachtefest.
Hierzu ladet freundl. ein
F. Bude.

Kürassiere!

Sonntag den 24. d. Mts., Nachm. 3 Uhr,
außerordentl. Versammlung
in **Stadt Magdeburg.** Bestimmung über Fahnenweihe. Zu dieser Versammlung werden auch die Damen des Vereins eingeladen.
Der Vorstand.

Ev. Arbeiter-Verein.

Sonnabend den 23. April
Familien-Abend
in der **Kaiser Wilhelmshalle.**

Ein schönes Vereins-Zimmer,

20—30 Personen fassend ist an eine Corporation oder Verein sofort oder später zu vermiethen.
Weißbier-Salon.

Bruchsteine per 2 Sp. Fuhre Mk. 2,
Knack z. Wegebessern, pr. 2 Sp. Fuhre 75 Pf.
feinen f. Garten per 2 Sp. Fuhre 1.50 Mk.
Baumann, Giebichenstein, Reilstraße 101.

Vereinszimmer
auf einige Tage der Woche frei.
Dortmunder Bier-Ausschank,
Restaurant Halloria,
Brüderstraße 4.

Poststr. 12,

Ecke Rathhausgasse,
ist **garantirt** die **billigste, reellste** Bezugsquelle in **echt böhmischen Bettfedern,** nur **staubfreie unverfälschte** Waare à Pfd. 50, 70 Pf., Halbdaunen 1.10, 1.40, 1.60, hochfeinste Halbdaunen schneeweiß von 2.50 M. an. **Großflockige, silberweiße Halbdaunen u. Daunen** von wunderbarer **Füllkraft,** genügt **blos 3 Pfd.** in ein **großes Deckbett,** nur 2 M. und 2 M. 30 Pf. bis zu den besten Waaren.
Federdichte Bettinlette in großer Auswahl auffallend billig.
Große **Bettbezüge** von 3 M. an, **Betttücher** ohne Naht von 1 M. 30 Pf. an.
Gr. Strohsäcke nur 1 M.

G. Jahme,
Poststraße 12,
Niederlage v. d. **größten Bettfedernfabrik aus Prag in Böhmen.**

Althee-Bonbon,

ärztlich empfohlen.
Martin Müller,
Geiststraße 54.

Poliklinik

für Krankheiten der Haut und der Harnwege **Magdeburgerstr. 31** (gegenüber d. Chir. Klinik). Sprechst. tägl. 11/2 12 bis 1 Uhr. Privatdocent Dr. Kromayer.

Grudekochöfen,

nur beste Konstruktion,

mit und ohne Wärmeröhre
empfiehlt
in großer Auswahl zu billigst. Preisen
Christian Glaser,
Halle a/S.,
Gr. Klausstr. 24.
Gleichzeitig erlaube mir meine **Werkstatt** für
Blech- und Schmiedearbeiten
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
— Reparaturen —
werden **prompt** ausgeführt.

Volks-Kaffee-Halle

I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reilbahn).
III. Moritzzwinger.
Alle drei sind **geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, } zu 5 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in allen drei Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstraße 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Saatkartoffeln,

mit der Hand verlesene hochfeine Magnum bonum, sowie blaßrothe weißfleischige verkauft billig jeden gewünschten Posten ab Lager oder frko. jeder Bahnstation
H. Koeppe, Triftstraße 36.

Fenchelhonig,

fogen. **Fenchelhonig-Extract.**
Adler-Apotheke, Geiststr. 17.
H. Dunkel.

Conserven

zu herabgesetzten Preisen.

Stangenspargel p. Dose v.	60	Pf.	an.
Erbsen	50	"	"
Bohnen	25	"	"
Carotten	50	"	"
Erbsen u. Carotten	60	"	"
Leipziger Allerlei	65	"	"

empfiehlt
Joh. Friedr. Coester,
Leipzigerstraße 24.

Gegen Motten

empfehlen
Camphor, Camphorlu, Naphthalin, Naphthalinblätter, Mottenschutz, Mottenpulver, Insektenpulver, Zacherlin, Span, Pfeffer etc.
E. Walther's Nachf.,
Moritzthor 1. — Steinweg 29.

G. Apel Nachf.,
Halle a/S.,
Große Märkerstraße 22, Leipzigerstraße 5,
empfehlen als passende
Hochzeitsgeschenke
Kaffeeservice,
9 theil., v. 4.50 Mk. an,
Kaffee- u. Theeservice,
16 theil. m. 12 Tassen v. 12.50 Mk. an.
Waschgarnituren
v. 5.50 Mk. an.
Tafelservice.

Karl Pritschow

Halle a. S.
Albrechtstr. — Ecke Geiststr.,
empfiehlt seine bestens eingerichtete Buchdruckerei zur **schnellen** und **billigen** Anfertigung aller
Buchdruck-Arbeiten.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
30 Aufl. Mit 92 Abb. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 31, sowie durch jede Buchhandlung.

Verbesserte Theerseife

aus der königl. bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik v. **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (prämiirt 1882), von Aerzten empfohlen gegen **Hautausschläge jeder Art,** insbesondere Hautjucken, Grind, Kopf- u. Barthschuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, à 35 Pfg. nebst Anweis **Theer-Schwefelseife** vereinigt die vorzügl. Wirkungen des Theer u. Schwefel, à 50 Pf. bei **C. Kaloer,** Schmeerstr. 24, **H. A. Scheidelwitz,** Geiststr. 67, Hartzg. 1, Filiale Gr. Klausstraße 17, u. **A. Steinbach, Adler-Drogerie,** Königstr. 16.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.
Halle a/S., Geiststr. 20. II. Etage links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920423029/fragment/page=0004